

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme

Heft 6
Juni 2007



The Soulabouts
sind die Musicstars
am Samstagabend.
Eppendorfer
Landstraßenfest
2.+3. Juni

der Eppendorfer

Vor und
nach dem
Fest:
Eppen-
dorfer
Straßen-
Romantik

**Kennen Sie Eppendorf?
10-Fragen-Test auf Seite 6**





Hamburg – die wachsende Stadt

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstr. 33. Am **Donnerstag** von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mitglieder-Versammlung

4. Juni: siehe nebenstehend. Juli und August ist Sommerpause.

TREFFPUNKTE

des Eppendorfer Bürgervereins

Eppend' Stammtisch

Dienstag, **26. Juni**, ab 19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12 ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am Freitag, **22. Juni**, um **15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlankekrete.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03. Sonntag, **17. Juni**, um **9.00 Uhr** ab U-Bahn Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- Euro pro Person, zuzügl. Fahrtkosten.

Wichtige Rufnummern

Polizeiwache Troplowitzstraße 42 86 52 310
Vattenfall – für defekte Straßenbeleuchtung / Verkehrsanlagen 63 96 23 55
Waste-Watcher: Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
Eppendorfer Bürgerverein 46 96 11 06

Die »wachsende Stadt« war Thema in der Stadtentwicklungsausschuss-Sitzung vom 3. Mai. Mitarbeiter der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, zunächst Herr Schulte und danach Frau Petersen, erläuterten anhand von Bildern, teils visionären, was wir darunter zu verstehen haben.

Die Einwohnerzahl in Hamburg, so war festzustellen, erhöht sich nur durch Zuwanderung. Aber sie vermehrt sich. Also steigt der Wohnungsbedarf und auch der Bedarf beim Versorgungsgewerbe. Zur Zeit gibt es keine Wohnungsnot. 80 Prozent der Wohneinheiten sind zudem nur mit zwei Personen belegt.

Das Schwergewicht der Neuansiedlung sieht die Behörde in erster Linie im Innenbereich Hamburgs. Dabei sollen die Gebiete zwischen Norder- und Süderelbe stärker als bisher herangezogen werden. Lebensqualität in der Stadt und nicht auf der »grünen Wiese« der Pheripherie sollen den Vorrang haben. In der Stadtmitte sollen Wohnhaus und Park Nachbarn sein und der Arbeitsplatz nicht in der

Ferne liegen. So soll Wilhelmsburg einen Volkspark erhalten. Dienstleistungsgewerbe sollen räumlich angebunden werden neben den versorgenden. Und die Freizeit muss ortsnahe gestaltet werden können.

Die Bürger sollen zur Mitgestaltung dieses Projekts aufgerufen werden. Träger finanzieller und baugestalterischer Art sind noch nicht in Aussicht genommen. Ein Senatsbeschluss wird nach weiterer Klärung dieser Vorstellungen gefasst werden.

Die anschließende Diskussion betraf Fragen wie Eigentum, Nutzung, Enteignungsentschädigung, Konkretisie-

rung von Flächen. Die Abgeordneten waren kritisch. Wird der Senat an die Behördenvorschläge gebunden sein?

Man hörte, dass neben Parks auch Mietergärten vorgesehen werden sollen. Kleingärten werden weniger als Grünlandergänzung angesehen, vielmehr als Sozialprogramm.

Der Zuhörer mochte in dieser interessanten Veranstaltung ein wenig die Selbstgestaltungsfähigkeit des Hamburger Bürgers vermissen. Soll hier alles programmiert werden? Sicherlich nicht, die Ideen sind im Grundsatz vertretbar. Das Thema wird interessant bleiben. P.N.

Museumsbesuch am 6. Juli

Der Weg durch 1200 Jahre Hamburger Geschichte

Am Freitag, 6. Juli 2007, ist Gelegenheit zu einer Führung im Museum für Hamburgische Geschichte um 14.30 Uhr. Führen wird Peter Niemeyer als Mitglied der Freunde des Museums für Hamburgische Geschichte.

Einen kurzen Streifzug

durch die mittelalterliche Geschichte mit Ansgar, Hammaburg, Dombau, Alsterstau, Störtebeker und Handel schließt sich der Weg durch die Neuzeit zur Gegenwart mit Auswandererschiffahrt und Hafentwicklung an. Abschließend besteht Gelegenheit zur Stärkung mit Kaffee und Kuchen im Café Fees (im Museum).

Der Preis beträgt 4 Euro pro Person, jedoch nur dann, wenn mindestens 15 Personen teilnehmen. Bitte daher, sich schriftlich oder mündlich (Tel. 48 36 96) anzumelden bei Peter Niemeyer bis 30. Juni.

Treffen in der Eingangshalle des Museums ab 14.15 Uhr. P.N.

EINLADUNG

zur **Mitgliederversammlung**
Vorverlegt auf Montag, **4. Juni**, um **19.00 Uhr**
im **Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15**

Wi snack mol wedder Platt

Vorgetragen und gelesen von

Fritz Dahnke

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00



Eppendorfer Bürgerbüro

Wir sind für Sie da

Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter

Tel. 468 58 688

www.eppendorf-politik.de



Unser Hotel und Bischofshaus

Blick auf das Kloster Kreuzberg



Unsere Rhönreise im August

Unsere Sommerreise beginnt am Montag dem 20.08.2007 um 08.00 Uhr wie immer am U-Bahnhof Kellinghusenstraße (Loogepplatz). Wir werden dort von dem Hotel-Bus des »Hotels Kessler« abgeholt. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir dann das »Hotel Kessler« in Oberthulba-Reith, nahe bei Bad Kissingen. Da ich den eigentlichen Verlauf der 5-tägigen

Reise im vorherigen »der Eppendorfer« beschrieben habe, lasse ich hier nur noch Bilder sprechen. Ich bitte den restlichen Betrag für die Reise bis zum 20.07.2007 in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 36 zu entrichten.

Für eventuell Kurzentschllossene, die noch mitreisen möchten, habe ich noch

einige Doppelzimmer frei. Der Preis pro Person beträgt 260,00 Euro für die gesamte Reise mit Bus, Übernachtung mit HP., bzw. 1x VP., Ausflügen und Eintrittsgeldern. Es dürfen gern auch Nichtmitglieder des Bürgervereins mitfahren. Hierzu bitte ich um Anmeldung in der Apotheke. Für Nachfragen stehe ich unter Telefon 040-520 82 63 zur Verfügung. Günter Weibchen

WBS-Musiktheater auf dem Landstraßenfest

Seit vielen Jahren gibt es an der Wolfgang-Borchert-Schule (WBS) ein kreatives Nachmittagsprogramm, in dem Kinder und Jugendliche einen Freiraum zum Erkunden ihrer schöpferischen Talente erhalten. Im Frühjahr 2006 begann das Kulturhaus Eppendorf, dieses Programm zu unterstützen und die Kooperation des WBS-Musiklehrers mit der Kreativschule Hamburg zu ermöglichen. Ihr gemeinsames pädagogisches Credo gibt den Schülern innerhalb einer festen Struktur völlige Freiheit bei der Auswahl ihres Ausdrucks. Dabei entwickelte sich spontan ein erstaunlich vielfältiges Musiktheater. Mo-

deschau mit selbstgeschneiderten Designklamotten, Trommeln auf Eigenbau-Cajons, Improtheater, Bühnenmalerei, Zirkusakrobatik, Popband, Bollywood-, Hip-Hop- und Bauchtanz, Klavier- und Gitarrendarbietungen und jede Menge eigener oder

erlernter Songs verbinden sich zu einer rasanten und unheimlich farbigem Gesamtkomposition. Am Fest-Sonntag werden sie sich ihren Beifall verdienen. Unterstützt wird das Kreative Musiktheater von der pwc-Stiftung und Bezirksamt Hamburg-Nord.



Kreatives Musiktheater an der Wolfgang-Borchert-Schule: Am Sonntag, dem 3. Juni, hat die Schülergruppe von 16.00 bis 17.15 Uhr ihren Auftritt auf dem Eppendorfer Landstraßenfest.

Eppendorfer Bürgerverein
Treffpunkte, Nachrichten 2
Kegler auf »Bergtour« 5
Glückwünsche... 4

Eppendorf im Gespräch
Kennen Sie Eppendorf? 6
Landstraßenfest 3/5
Abschied von Klaus Seifert 7
Aktive Schüler 8
Die wachsende Stadt 2

Eppendorfer Termine
Kulturhaus Eppendorf 11
Vernissage 11
Kirche in Eppendorf 10

Und sonst noch
Wer denkt an die Opfer? 7
Pfleheim Ansharhöhe 4
8. Alzheimer-Tage 4
Die alte Linde 9
Kochen im Juni 10
Flohmarkt-Impressionen 12
Ein Immobilien-Laden 9

Motto

**Der Juni kam.
Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Eine Wonne voller Rosenduft
dringt tief in unsere Nasen.**

WILHELM BUSCH

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07

Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07

Anzeigen + Herstellung sowie
Teilredaktion: Günther Döschner
Döschner Konzept + Werbung
Schafgarbenweg 37, 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56

eMail:doeschner@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck,ervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Neueröffnung
**LUNGEN
PRAXIS**
Eppendorf

Hamburgs einzige Privatpraxis für
Lungen- und Bronchialheilkunde
und Allergologie

Dr. med. Till R. Brown
Facharzt für Pneumologie

Ärztelhaus Kümmellstr. 1 / Ecke Eppendorfer Landstraße
20249 Hamburg (U-Bahn Kellinghusenstraße)
Telefon 460 69 440 · Fax 460 900 99



1000 Visitenkarten

Text Bild
Satz Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHNER
KONZEPT+WERBUNG
040/30983355
www.doescher-konzept.de

Auf der Rückseite
individuell gestaltet z.B. mit
ihrem Leistungsspektrum.
4/4-farbig mit Drucklack.
115 € + 19%
MwSt = **136,85**



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07

E-mail:
info@eppendorfer-buergerverein.de;
Internet: info-eppendorf.de -
Link: »Bürgerverein«
www.der-eppendorfer.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001

Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

- Vorsitzender: Heinz Körschner**,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
- Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wil-
dermuthung 96, 22415 Hamburg, Tel.
520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten,
Kontakt zur Polizei.
- Schriftführer: Doris Schmeel**,
Eppendorfer Marktplatz 12, 20251
Hamburg, Telefon 47 04 64, Korres-
pondenz, Redaktionsausschuss.
- Schriftführer: Monika Körschner**,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel.
48 17 50, Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede,
Eppendorfer Landstraße 36, 20249
Hamburg, Tel. 47 85 40, Gewerbe-
wesen, Abwicklung des Zahlungsver-
kehrs, Kartenverkauf für Reisen + Aus-
fahrten.

Beisitzer:

Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149
Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebe-
treuung in Eppendorf.

Peter Niemeyer, Husumer Straße 37,
20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besuch
Bezirksversammlungen, Redaktions-
ausschuss.

Herma Rose, Eppendorfer Landstraße
154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Bü-
ro, Kommunales

Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249
Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozia-
lararbeit, Glückwünsche.

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535
Hamburg, Tel. 200 82 87, Festauss-
schuss.

Runter vom Sofa – zu Kultur und Natur

Wir treffen uns einmal im Mo-
nat, um unseren Horizont zu er-
weitern und gemeinsam Dinge
zu tun, für die man alleine nicht
vom Sofa kommt. Gemeinsam
macht vieles mehr Spaß:

**Im Juni wollen wir einen Aus-
flug nach Bardowick bei Lüne-
burg unternehmen.** Wir erhal-
ten eine Führung durch die Bar-
dowicker Mühle und nach ein-
em kleinen Imbiss besichtigen
wir den Bardowicker Dom.

Dienstag, 12.06.07, Treffen:
9.45 Uhr, Begegnungstätte,
Martinstr.33

**Im Juli wollen wir den schö-
nen Luftkurort Bosau am gro-
ßen Plöner See besuchen.** Wir
werden bis Plön mit der Bahn
fahren und nach Bosau mit dem
Boot übersetzen.

Bei schönem Wetter werden
wir an der Bosauer Badestelle
picknicken, um dann frisch ge-
stärkt und von einem Bad er-
frischt den Ortskern und die
St.Petri Kirche zu besichtigen.
Nach einem Kaffee in einem der
gemütlichen Gartenlokale tre-
ten wir den Heimweg an.

Dienstag, 10.07.07, Abfahrt: 9
Uhr, Hamburger Hauptbahn-
hof. Bitte mitbringen: Imbiss
und Badesachen

**Die Fahrten erfolgen mit öf-
fentlichen Verkehrsmitteln! Nä-
here Information und Anmel-
dung unter Tel. 48 78 39. Hambur-
gische Brücke und Ev. Gemeinde-
region Alsterbund im Hause St.
Martinus. Ansprechpartnerin:
Anette Riekes.**

Stiftung Ansharhöhe Eppendorf erhöht das Angebot Pflegeheim Nedderfeld umgebaut

Am Donnerstag, dem 5. Juli,
findet die feierliche Einwei-
hung statt, die Stiftung An-
sharhöhe Eppendorf beendet
den im März 2006 begonnenen
Umbau seines Pflegeheims
Nedderfeld (erbaut 1977). Da-
mit wurde das Angebot an Ein-
zelzimmern von sechs auf 30 er-
höht. Auch im Innenbereich
wurde das Haus heller und
großzügiger gestaltet. Durch
zwei Anbauten (Ost- und West-
flügel) wurden für die Bewoh-
ner großzügige Möglichkeiten
geschaffen, ihren ganz persön-
lichen Raum noch individueller
zu gestalten. Jedes Zimmer hat
jetzt ein behindertengerechtes
Duschbad. Ein großer Aufent-
haltsbereich gehört auf jeder
Etage zum Standard. Der inte-
grierte Pflegestützpunkt liegt

zentral; er verkürzt dadurch
das Wege für das Pflege-
personal.

Möglich gemacht wurde die
Umsetzung dieses Projekts
durch die finanzielle Unterstüt-
zung durch die ARD-Fernseh-
lotterie und durch Hamburger
Stiftungen.

Die Stiftung Ansharhöhe –
seit Frühjahr 2007 mit dem Dia-
konie-Siegel Pflege zertifiziert
– betreibt neben anderen Ein-
richtungen zwei große Pflege-
heime – das Carl-Ninck-Haus
und das Pflegeheim Nedder-
feld. Das Carl-Ninck-Haus ist
vor zwei Jahren modernisiert
worden. Es ist jetzt so gestaltet,
dass es den Anforderungen an
ein modernes Haus in jeder
Hinsicht genügt.

8. Hamburger Alzheimer-Tage

Die Alzheimer Gesellschaft
Hamburg e.V. und die Bera-
tungsstelle Hamburgische
Brücke veranstalten vom 11. bis
15. Juni, jeweils 16.00 bis 18.30
Uhr im Hamburg-Haus Eims-
büttel, Doormannsweg 12,
20259 Hamburg (U-Bahn Emi-
lienstraße, Bus 20/25 Frucht-
allee), eine Vortrags- und Diskus-
sionsreihe.

Montag 11. Juni: Eröffnung
durch Hamburgs Zweite Bür-
germeisterin Birgit Schnieber-
Jastram. Themen: Altern und Ei-
gen-Sinn, Demenz und Alzhei-
mer Krankheit. Diagnose, Ver-
lauf, Therapie, Prävention und
stand der Forschung. – **Di**

12.06.: Was haben Angehörige
zu zahlen? Unterhaltsrecht /
»...das macht nichts, mir geht's
genauso...« Bericht über eine
Gesprächsgruppe für Früher-
krankte – **Mi 13.06.:** »Ich bin
doch nicht blöd!« Verständni-
gung mit Demenzkranken. /
Was mache ich, wenn...? Hilfe-
reiche Tipps für den Alltag. – **Do**
14.06.: »Wohl bekomms« Es-
sen & Trinken bei Demenz
»Mit Musik geht alles besser...«
Gedächtnis, Musik, Gefühls-
ausdruck. – **Fr 15.06.:** Der Weg
von zu Hause ins Heim. / Selbst-
bestimmt und geborgen. Neue
Wohnformen für Menschen
mit Demenz. Info: 460 21 58.



Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf,
meinen Beitrag halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____



JUNI

- Burkhard Pasie
- Jürgen Bensen
- Knut Peters
- Günter Beyermann
- Dr. Ottfried Jordahn
- Sabine Schuster
- Christa Hens
- Helga Haase
- Eric Dade
- Inge Wolfram
- Anna Katharina Bein
- Karl-Heinz Lehmann
- Dirck Grote
- Elbrog Krafft

25. Christa Buchholz

- Irmgard Wendt
- Gisela Ruge
- Gisela Schlebusch
- Ursula Lehmann
- Petra von Schmude

JUNI

- Gerd Rodenburg
- Robert Körschner
- Marion Samrei
- Günther Wegener
- Helga Neuy
- Brigitte C. Kirchhof

Kegel-Damen führen »in die Berge«



Es war mal wieder soweit: Kegelausflug war angesagt. Wohin? Das erfuhren wir erst kurz vorher. Jedenfalls war frühes Treffen am Alsterhaus verabredet, es lag Regen in der Luft, aber zum Glück blieb es trocken.

Mit Bahn und Bus ging's in die Harburger Berge, fast bis vor die Haustür unseres Zieles. Neun Kegeldamen folgten gern der von Lisa und Herma vorbereiteten Tour. Spannend war es allemal, kannten doch einige von uns das Berg-Hotel Hamburg-Blick auf dem Wulmsberg vom Hörensagen, doch niemand war schon mal da oben gewesen.

Die »Haustür« musste allerdings erarbeitet werden, der Aufstieg ließ sich dann aber gut bewältigen und wurde mit einem wunderschönen Blick auf unser Hamburg und die Elbe belohnt.

Natürlich wurden wir wieder mit einer herrlichen Tischdeko unseres Voraus-Kommandos empfangen, liebevoll verpackt in einem selbstgebastelten Schmetterling mit wertvollem Innenleben, unser Essen war gesichert. Natürlich Spargel, was



auch sonst..., das ist schon Tradition beim Kegelausflug.

Und dann wurde selbstverständlich gekegelt, viele schöne Pudel und ein paar Neunen halfen unserem Schweinchen auf die Beine, die nächste Feier kommt bestimmt.

Kaffee und herrlicher Erdbeerkuchen rundeten unseren Nachmittag ab, wir freuen uns schon aufs nächste Mal. Danke Lisa und Herma, wir hatten einen tollen Tag bei herrlicher Bergluft von vielen alten frischbelaubten Bäumen. DS

Positives aus dem Kerngebietsausschuss Ein zeitweiliger Spielplatz im Kellinghusenpark

Bald ist es soweit. Im Kerngebietsausschuss vom 21. Mai 2007 war zu erfahren, dass während des Eppendorfer Landstraßenfestes unsere Kinder im westlichen Teil des Kellinghusenparks einen Ausgleich erleben dürfen für den Kinder Spaß vor dem Karstadt-Gebäude. Dort hindern Bauarbeiten fröhliches Kindertreiben.

Und noch zwei positive Dinge waren zu vernehmen. Eine Prüfung einer Lichtzeichenampel für Radfahrer an der Str-

benecke Hudtwalckerstraße / Ludolfstraße wurde beschlossen. Eine baldige Beurteilung ihrer Notwendigkeit durch die Fachbehörde steht nun wohl bevor.

Und der Herr Bezirksamtsleiter Frommann gab bekannt, dass unser Bezirksamt als das schnellste bei Verfahrenserledigung und auch als das bürgerfreundlichste beurteilt wird.

Wir leben also im richtigen Stadtteil! P.N.

WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

**Seit 20 Jahren in HH-Eppendorf
jetzt neu in der Eppendorfer Landstraße 32
(direkt gegenüber der Post)**

**Immobilienladen Eppendorf • Eppendorfer Landstraße 32
Können wir etwas für Sie tun ? ☎ 460 59 39 Wir freuen uns auf Sie.**

www.wolffheim.de

Der Umbau und die Modernisierung unseres Pflegeheimes Nedderfeld sind am 6. Juni 2007 abgeschlossen.

Das Haus bietet 102 Pflegeplätze in modernen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenen behindertengerechten Bädern und befindet sich in einem etwa acht Hektar großen, herrlich bewachsenen Park.

Nach der Modernisierung warten wenige Einzel- und Doppelzimmer auf die Erstbelegung. Rufen Sie uns gern jetzt an, wir informieren Sie ausführlich!

Wir nehmen Sie mit offenen Armen auf und helfen Ihnen, sich einzugewöhnen.

STIFTUNG ANSCHARHÖHE
 Tarpenbekstraße 107 · 20251 Hamburg-Eppendorf
 Fon: 040 - 46 69-307 · Fax 040 - 46 69-400
 info@anschahoeh.de · www.anschahoeh.de

Etwas KÜHLES braucht der Mensch...

Große Auswahl an
leichten, kühlen
**SOMMER-
ZUDECKEN**

In den Größen
von 135x200
bis 200x220
vorrätig.

Gefüllt mit
Baumwolle,
Daunen, Seide
oder Fasern.

Schauen Sie
doch einfach
mal rein!

Cool bleiben! GRATIS
KÜHL-RUCKSACK
beim Kauf einer Sommer-Zudecke
gegen Vorlage dieser Anzeige
(solange der Vorrat reicht).

bettenhaus bürger

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Telefon 040 / 46 33 80

Kennen Sie Eppendorf?

Zum Straßenfest 10 Fragen über unseren Stadtteil!

Wenn Sie die Fragen nicht sofort alle richtig beantworten können, empfehlen wir Ihnen einen ca. halbstündigen Spaziergang. Beginnen Sie diesen bei der kleinen Bronze-Skulptur - Mutter mit Kind von Ernst A. Nönnecke - im Rosengarten (in der Eppendorfer Landstr. gegenüber von »Lindtner«), gehen Sie vor bis zur »Friedenseiche« und folgen Sie dann der Wegbeschreibung entsprechend der Fragen! Sie können diesen Fragebogen ausgefüllt an unserem Stand wieder abgeben.

Wenn Sie die Fragen erst später beantworten möchten, senden Sie den Bogen bitte bis zum

18. Juni 2007 an den

**Eppendorfer Bürgerverein
Martinistraße 33
20251 Hamburg**

oder stecken Sie ihn dort einfach in den Briefkasten des EBV. – Noch ein Tip: Lesen Sie erst alle Fragen, bevor Sie losgehen.

Unter den Einsendern mit den meisten richtigen Antworten verlosen wir 10 Eppendorf-Bücher!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 1. Wie alt ist Eppendorf?** _____
- 2. Welcher »Kultur« gehörte das »Will'sche Haus« in der Ludolfstraße 19 an?** _____
- 3. Wann wurde Eppendorfs berühmte »Hochzeitskirche«, die St. Johanniskirche, erstmals urkundlich erwähnt?** _____
- 4. Hinter der Kirche liegt der Seelemannpark. Hier steht eine Eiche mit einem Gedenkstein davor. Aus welchem Anlaß wurde sie gepflanzt?** _____
- 5. In diesem Park finden Sie auch das Heinicke-Denkmal. Was war Heinicke von Beruf?** _____
- 6. Heiligwigstr.158–162: Hier steht das St. Johanniskloster. Wann wurde dieses Gebäude errichtet?** _____
- 7. 1912 wurde der Kellinghusenbahnhof eröffnet. In welchem Stil wurde er gebaut?** _____
- 8. Wann wurde das Holthusenbad eröffnet?** _____
- 9. Wer schrieb wann die Zeilen:
Sagt nein! Mütter sagt nein!** _____
- 10. Auf Ihrem Weg haben Sie viele blau emaillierte Hinweisschilder gelesen. Wissen Sie auch, wer diese Schilder gestiftet hat?** _____

Und hier tragen Sie bitte noch Ihren Namen und Ihre Anschrift ein:

Name: _____

Anschrift: _____

Übrigens, den Eppendorfer Bürgerverein gibt es schon seit 1875!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 24,- Euro im Jahr! Selbständige und Ehepaare zahlen 36,- Euro im Jahr. Informationsmaterial über den Verein erhalten Sie an unserem Stand oder Sie fordern es an. Telefon 46 96 11 06



Hamburg BG Triathlon World Championships Walter Schuster startet für Eppendorf

Das Saisonhighlight für Deutschlands Ausdauer-Dreikämpfer rückt immer näher. Zum ersten Mal in der Geschichte der olympischen Sportart Triathlon wird eine Weltmeisterschaft auf deutschem Boden ausgerichtet.

Vom 30. August bis 2. September 2007 werden die besten Triathletinnen und Triathleten der Welt im Herzen der Hansestadt gekürt. Neben den Titelkämpfen der Profis werden auch in diversen Altersklassen (den sogenannten Age Groupern) die neuen Champions auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) und der Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 22 km Radfahren, 5 km Laufen) ermittelt.

Zu den Altersklassen-Wettkämpfen, bei denen Athleten zwischen 16 und 85 Jahren gegeneinander antreten, werden 3300 Teilnehmer aus 35 Ländern erwartet. Das deutsche Team stellt mit 8000 Teilnehmern bei den Hamburg BG Triathlon World Championships 2007 die größte Nationalmannschaft, die es bei einer Weltmeisterschaft je gegeben hat.

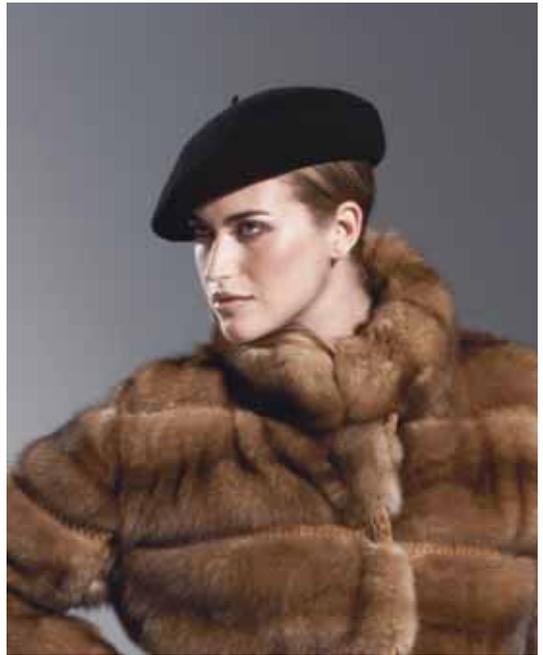
Walter Schuster, 54, Inhaber von Hamburgs ältestem Sportgeschäft »Sport-Schuster« aus Hamburg-Eppendorf, konnte sich qualifizieren und wird im deutschen Nationaltrikot an den Start gehen, um sich in der Sprintdistanz mit Athleten aus aller Welt zu messen.

...dass ich eins und doppelt bin

Die letzte Zeile von Goethes Huldigung an den Gingko-Baum ist Inschrift des Grabsteins für Klaus Seifert. »Er war eine literarische Anlaufstation, das wird auch in den Kondolenzbüchern deutlich, die voller Bestürzung über seinen Tod sind.« Der Bruder des Buchhändlers von der Eppendorfer Landstraße, Dr. Eberhard Seifert, gibt mir einen Einblick in den Lebenslauf eines »Jahrhundertmenschen«, der, 1931 in Erfurt geboren, Ausbombung und Aufbau, Teilung und Wiedervereinigung miterlebte. Als der Vater in den Westen ging, war den Kindern ein Studium in der DDR nicht mehr möglich. Statt Student wurde Klaus Seifert als Museumsangestellter abgeordnet. Im schwierigen Verfahren der Familienzusammenführung kam schließlich auch die restliche Familie in die Bundesrepublik. Seifert besuchte in Köln die Buchhändlerschule, wollte Verleger werden. Stationen waren große Verlage in Frankfurt, Berlin und Hamburg, wo er schließlich die kleine aber kompetente Buchhandlung eröffnete. Man schätzte aber auch den geistreich-philosophischen Humor, mit dem er seine Kunden bediente – viele Prominente waren darunter. »Wie zum Abschied hatten wir drei Geschwister vor kurzer Zeit noch eine Wiederentdeckungsreise durch unsere Heimat gemacht«, erzählt der Bruder. Schön, dass er das noch erleben konnte.



PELZWERK ° HAMBURG
Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

Und wer denkt an die Opfer?

Wir lesen von unglaublichen Taten, wie man die Täter fasste, wie man sie bestrafte. Was aber ist mit jenen, die den krimi-

inellen Taten zum Opfer gefallen sind? Wie werden sie mit dem Erlebten fertig? Wie geht ihr Leben weiter?

Ein denkwürdiger Vortrag beim EBV brachte Einblicke in die Arbeit des »Weißen Rings« im Bereich Eppendorf und Eimsbüttel. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2006 über 90 Kriminalitätsoffern Hilfe geleistet (in ganz Hamburg waren es für 70 Mitarbeiter 1300 hilfsbedürftige Opfer bei und 1800 Straftaten).

Rund 80 Prozent aller Taten sind Gewaltdelikte, die Hälfte davon ereigneten sich in den eigenen vier Wänden. Rund 400 Stunden und 33.000 Euro brachten die Bezirksgruppe III 2006 in ehrenamtlicher Leistung auf, um Kriminalitätsoffern menschlichen Beistand und Hilfe gegenüber Behörden und vor Gericht zu geben. Finanzielle Hilfe wurde für medizinisch-psychologische Erstberatung, für Anwaltskosten zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche und zur Überbrückung der Tatfolgen gewährt.

Kultur kann man schenken!

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

HEGESTIEG 14 · 20249 HAMBURG
TELEFON 040 / 460 71 250
www.kunstgenuss-hamburg.de
eMail:
kunstgenuss@kunstgenuss-hamburg.de

SONNE, SPORT und die richtige BRILLE



Aktuelle Angebote von

Maui Jim
damit Sie klar sehen und Erfolg haben.

OPTIK köpke

BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86 · Hamburg-Eppendorf · Tel. 47 58 58

Cowboys und Seemänner in der Marie-Beschütz-Schule

Durch die Anstrengungen der Schulen, die Förderung elementarer Fächer wie Deutsch und Mathematik zu verstärken, drohen Fächer wie Musik manchmal ins Hintertreffen zu geraten. Dabei gilt es unter Wissenschaftlern längst als erwiesen, dass die Beschäftigung mit Musik, das Singen und das Spielen von Instrumenten die Gehirntätigkeit besonders aktiviert. Musik fördert die allgemeine Entwicklung von Kindern und Bildung ist ohne sie nicht denkbar. Aber das Singen macht auch einfach nur Freude und erzeugt eine positive Grundstimmung, nicht nur bei Kindern.

Diese Erkenntnisse haben die Marie-Beschütz-Schule dazu bewogen, neben ihren bisherigen Schwerpunkten Sachunterricht und Mathematik auch den Musikunterricht besonders zu fördern. Ein Eindruck dieser Arbeit wurde im Rahmen der Veran-



Die jungen Sänger gingen auch optisch auf ihre Lieder ein

staltungsreihe „Hamburger Schulen musizieren“ am 15. Juni in der vollbesetzten Aula der Schule bei einem Nachmittagskonzert vermittelt.

Der Musiklehrer und Leiter der beiden Singkreise, Wolfgang Walter-Maroldt, hatte mit zwei Chören der zweiten und dritten Klassen ein „Erzählkonzert“ zu den Themen

Cowboys und Seefahrt erarbeitet.

Erzählt wurden zwei von Herrn Maroldt erarbeitete Geschichten, in die zahlreiche, zum Thema passende Lieder eingebunden waren. Neben vertrauten Titeln wie *Heute hier – morgen dort*, *Ten little Indians* und *Wir lagen vor Madagaskar*, waren auch

ausgefallene Stücke zu hören, wie *Ich war mal bei den Pintu-Indianern* und *Die Schlange Serpentina*.

Die beiden Chöre der Klassen 2 und 3 präsentierten alle Stücke stimmlicher, souverän und mit sichtbarer Begeisterung für das Singen. Zusammen mit der Begleitung des Musiklehrers am Flügel war dieses Erzählkonzert eine Darbietung, die den Nutzen und die Notwendigkeit des Musikunterrichtes, gerade an Grundschulen, überzeugend illustrierte.

Die Marie-Beschütz-Schule verfügt für ihren Unterrichtsschwerpunkt Musik übrigens über zwei spezielle Musikräume, die mit einer Vielzahl von Instrumenten ausgestattet sind. Die Unterrichtspläne im Fach Musik sehen außerdem regelmässig Besuche der Kinderoper in der Max-Brauer-Allee vor. Und in den Fächern Deutsch und Mathematik ist das Niveau der Schülerinnen und Schüler der Marie-Beschütz-Schule ebenfalls sehr beachtlich. Vielleicht gerade wegen des Musizierens! mj

... und noch ein Erfolg: 2. Platz beim Zehntel-Lauf

Seit 2001 ist in der Schottmüllerstraße jedes Frühjahr Trainingszeit für das »Zehntel« – das ist der Schüler-Marathon am Samstag vor dem »richtigen«. Kinder ab der 2. Klasse absolvieren 4,2 km rund um das Messegelände. Vier große Runden im Eppendorfer Park sind das ideale Training. 65 Schüler sind hochmotiviert. Motto: Dabei sein ist alles. 61 gehen schließlich am 28. April an den Start. Alles ist sehr aufregend, ein unbeschreibliches Gedränge! Wohin mit den Taschen, Startunterlagen verteilen, Zeit-Mess-Chips an die Laufschuhe, die Listen durchgecheckt – und los



Ausdauernd und schnell – die grünen MBS-Läufer.

geht's auf die Strecke! Die Lauf-Kinder der Marie-Beschütz-Schule geben ihr Bestes. Die achtjährige Marlies Kath läuft sogar die zweitbeste Zeit in ihrer Altersklasse. Anerkennung für die großartige sportliche Leistung. Und schließlich treffen sich alle Schülerinnen und Schüler glücklich und erschöpft wieder am Spielfeld, um von dort aus mit den helfenden Eltern den Heimweg anzutreten.

Was kommt als Nächstes? Der Schülertriathlon am 29. August im Stadtpark. In diesem Jahr im Rahmen der Triathlon-M-Woche. Die Anmeldungen laufen bereits. SKV

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt

* 5 einfache Seiten, e-Mail-Links, inkl. Jahresgebühr
Jahresgebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPTWERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040 / 30 98 33 55
www.doescher-konzept.de

Die alte Linde

Ist alles Geschehen »Zu-fall«? Oder sollte es viel-leicht doch hin und wieder Schutzengel geben?

Diese Frage hat mich allen Ernstes schon aus gegebenen Anlässen mehrmals be-schäftigt. Warum? Unter an-derem, das habe ich erlebt:

Als alter Hamburger, wir wohnten damals in Det-mold, zog es uns doch im-mer wieder mal in unsere geliebte Hansestadt.

Und so packten meine Frau und ich an einem schö-nen sonnigen Sonntagmor- gen ein, und fuhren los. Ab nach Hamburg.

Es war wirklich ein schö-nes Fahren. Die Straßen wa- ren frei. Wir fuhren auf Bit- ten meiner Frau nicht auf die Autobahn, sie hatte da im-mer etwas Angst wegen der Geschwindigkeit. Und war-um sollte ich ihr das auch an- tun? Also nahmen wir den Weg »querfeldein« über Nienburg auf der Landstra- ße. Da wir ja keinen Termin hatten, ließen wir uns Zeit, hörten etwas Musik und klönten. Wir hatten uns ei- gentlich immer etwas zu er- zählen. So fuhren wir bis Eys- trup, kurz hinter Nienburg. Hier gibt es einen etwas au- ßerhalb des Ortes in einem Laubwald gelegenen Sport- platz, den vermutlich nur die »Eingeborenen« und wir kennen. Dort am Rande die- ses Platzes machen wir jedes Mal, auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt, eine kleine Kaffeepause.

Also hier, am Rande dieses Platzes im Schatten einer großen Linde, blieben wir. Packten unsere Brötchen aus, den Kaffee schenkten wir in den mitgebrachten Becher. Und so schien alles in bester Ordnung. Vis à vis, auf der gegenüberliegen- den Seite des Platzes, spiel- te eine junge Familie mit ih- ren Kindern Kriegen.

Wir standen etwa 15 Minu- ten. Da, plötzlich, ein Knall wie ein Granateneinschlag, ein Rauschen, als ob ein Wolkenbruch sich über uns ergoss, ein bums, von dem

der Wagen erschüttert wur- de. Wir saßen in einer Staub- Laub-Wolke.

Wir sahen uns an. An- scheinend war meiner Frau nichts passiert. Ich wollte meine Tür öffnen, das ging nicht, sie war blockiert. »Kannst du deine Tür aufma- chen?« fragte ich meine Frau. Nein, das ging auch nicht. Ob unser Wagen noch fahren kann? Ich versuchte zu starten. Der Motor sprang sofort an und ich fuhr vorsichtig aus dieser Wolke heraus.

Die kleine Familie, die von drüben alles gesehen hatte, kam ganz aufgeregt ange- laufen. Sie nahmen uns in den Arm, als ob wir uns schon lange kannten. So erschrocken und erstaunt wa- ren sie, dass wir aus dieser Wolke heil herausgekomm- en sind.

Was war geschehen? Von der großen alten Linde, un- ter der wir standen, war der stärkste Ast abgebrochen. Die Zinken dieser Astgabel waren so heruntergefallen, dass sie links und rechts un- sere Türen blockierten.

Wir hatten uns deshalb so erschrocken, weil es eigent- lich für diesen Bruch keinen Anlass gab, kein Sturm, kein Regen. Einfach so.

Wie froh waren wir, noch einmal heil davongekom- men zu sein. Aber was ist mit dem Wagen. Nochmal tief Luft holen und dann mal sehen. Jetzt waren wir auf alles gefaßt. Aber mit dem Wagen war nichts. Eingestaubt, das war alles. Kein Kratzer – kei- ne Schramme. Und wir? Wä- re dieser Ast nur wenige Zentimeter nach links oder nach rechts abgebrochen, hätte einer von uns das nicht überlebt.

Ich frage mich, wieso pas- siert das etwa 15 Minuten nachdem wir dort ankam- en? Dieser Ast hätte doch jederzeit abbrechen kön- nen. Warum gerade jetzt?

Hatte da vielleicht ein Schutzengel seine Hände mit im Spiel gehabt?

Werner Hünnerbei



Martin Wolffheim mit seinem Team vor dem neuen Immo- bilien-Laden an der Eppendorfer Landstraße 32.

Ein Laden für ein neues Heim

Seit zwei Jahrzehnten ist für Martin Wolffheim das Immo- biliengeschäft ein persönliches Anliegen, in dem er zum Jugendstil-Spezialisten wurde. »Das bringt Eppendorf so mit sich, es ist auch mein lieb- stes Gebiet«, sagt der »eigent- liche« Jurist, dem ein ganzes Damen-Team zur Seite steht. »Frauen haben eine emotio- nale Stärke und eine andere sensitive Wahrnehmung als Männer, das ist für Käufer wie für Verkäufer ein großer Vor- teil.« Da Wolffheim & Wolff- heim sich ausschließlich den Wohnungs-Immobilien wid- met, spielen persönliche Be- dürfnisse und Vorlieben eine große Rolle.

Im gegenwärtigen Immo- bilien-Markt erkennt Martin Wolffheim eine moderat stei- gende Tendenz in den Prei- sen. In Eppendorf sind Qua- dratmeterpreise in der Span- ne von 2500 bis 3500 am

Markt. »Natürlich mit der nach oben fast offenen Gren- ze – eben je nach Lage und Ausstattung«, fügt der Eppen- dorf-Kenner hinzu.

Mit dem Laden möchte Martin Wolffheim jetzt mehr Nähe zu Immobilien-Interes- sierten Eppendorfern schaf- fen. »Hier kann man gern mal mit einer Frage zur Sache he- reinschauen – es muss ja nicht immer gleich eine Wohnung gehauft oder verkauft wer- den.«

Auch die Finanzierung ei- nes Wohnungs-Kaufs gehört bei Wolffheim & Wolffheim zur Leistung. »Das ist bei uns jedoch kein Zusatzgeschäft, sondern eine Leistungs-Opti- mierung«, betont Wolffheim. Wenn die Kunden eine gün- stige Finanzierung erhalten, sei das auch ein Punkt für den »guten Eindruck« und das sei letztlich die Schiene seines lokalen Erfolges.



<p>Spezial Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none">• Messung nach BGV A3• »Jurax« Kaffeemaschinen Kundendienst• Biologische Elektroinstallation	<p>ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY</p> <p>Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service</p> <p>Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft</p> <p>Alsterdorfer Straße 208 22297 Hamburg www.wlay.de</p> <p>Tel. 040/514 97 5-0 Fax: 040/514 975-40 info@wlay.de</p>
---	---

KIRCHE IN EPPENDORF

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg,
Tel. 040 / 47 79 10

So 03.06.: 10.00 Familiengottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 06.06.:** 19.00 Ev Messe, Pastor Hoerschelmann; **Do 07.06.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Rüß; **So 10.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **Mi 13.06.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **Sa 17.06.:** 19.00 Kantatengottesdienst, Pastor Rüß; **Mi 20.06.:** 19.00 Ev. Messe mit Offemem Singen, Pastor Hoerschelmann, Rainer Thomsen; **So 24.06.:** 10.00 Ev. Messe zum Tag der Geburt Johannes des Täufers, Pastor Hoerschelmann; **Mi 27.06.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann

Evangelisch-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 48 78 39

So 03.06.: 11.00 Gottesdienst auf der Eppendorfer Landstraße mit Pastor thomas und dem Kindertagesheim St. Martinus; **So 10.06.:** 10.00 Pastor Thomas; **So 17.06.:** 10.00 Pastor Thomas; **So 24.06.:** 10.00 Pastorin Müsse.

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04

Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr.
So 06.:

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg,
Telefon: 44 11 34 - 0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht.

So 03.06.: 10.00 Pastor Watzlawik, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Christiane Lobe, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; **So 10.06.:** 10.00 Kantatengottesdienst, J.S. Bach: »Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren« anlässlich der Begrüßung von Propst Johann Hinrich Claussen als Hauptpastor an St. Nikolai, Geraldine Follert, Sopran · Christian Halseband, Tenor · Tom Schmidt, Bass · Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 17.06.:** Abendmahls-gottesdienst (T), Hauptpastor und

Konzerte in St. Nikolai

Samstag, 02.06., 19.00 Uhr
Joh. Seb. Bach: h-Moll-Messe
50 Jahre Kantorei St. Nikolai – zwischen Tradition u. Moderne
Tina Scherer, Sopran · Kaja Plesching, Alt · Michael Connaire, Tenor · Jan Buchwald, Bass · Trompetenensemble Matthias Höfs · Kantorei St. Nikolai · Hamburger Camerata, Ltg. Matthias Hoffmann-Borggreffe. – Konzerteinführung um 18.15 (ca. 20 Minuten).

Sonntag, 17.06., 18.00 Uhr
5. Harvestehuder Orgelkonzert 2007 »Zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude«. Orgel: Bernd Liffers (Düsseldorf)

Propst Johann Hinrich Claussen, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 17.06.:** 11.30 Familienkirche, Hauptpastor Propst Claussen und Team; **Mi 20.06.:** 18.00 Auszeit 18 im Gemeindehaus, Raum der Stille; **So 24.06.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Männervocalensemble Vocallegro, Ltg. Arpad Christian Thuroczy, Rosemarie Pritzkat, Orgel

St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr.
So 03.06.: 17.00 »In the moonlight – sing with love« Revue über die Liebe, den Mond, die Musik und Frau A. aus W. Jugend- und Gospelchor St. Markus; Martin Gawrich, Keyboard; Markus Holler, Gitarre; Jobst Ubbelohde, Bass; Frank Fockele, Schlagzeug; Leitung: Anna Ubbelohde. Eintritt 8,-/5,-.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf, Abendroths-weg 18

Gottesdienste: Sonntags 9:30 Uhr, mittwochs 19:30 Uhr. Chorproben montags 20:00 Uhr

»offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loo-geplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kirmet.de. Das Kursprogramm erhalten Sie am Loo-geplatz 14/16 oder im Internet www.offenekirchehamburg.de

wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Familienunterstützung in den ersten turbulenten Monaten nach der Geburt. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin geht mit dem Baby spazieren, während die Mutter in Ruhe duscht – geht mit den älteren Kindern auf den Spielplatz oder liest ihnen vor – wacht über den Schlaf des Babys, während die Mutter Besorgungen macht usw. Info dienstags 10.00–13.00, Tel. 46 07 93 13

Sommerfest in der offenen kirche

Für Kinder und Erwachsene. Treffen Sie andere. Kreatives zum Mitmachen für Groß und Klein. Kaffee und Waffeln in fröhlicher Runde. – Sa 23.06., 15.00–18.00 Uhr

Kulinarische Freuden für Gäste

Die einen kochen, die anderen kommen zum Essen. Ein Angebot für Geübte, die sich am Herd sehr sicher fühlen. Sie kochen ein anspruchsvolles Menü und laden einen lieben Menschen ein, der um 18.00 Uhr an den gedeckten Tisch dazu kommt. Gemeinsam wird dann festlich getafelt. – Sa 09.06., 15.00–20.00 Uhr

Weitblick über Hamburgs Dächer

Haben Sie Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen An- und Aussichten. Wenn möglich auch mit Turmbesteigungen. In Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Alt-Hamburg in der Nordelbischen Evang.-Lutherischen Kirche. Information: Tel. 040 - 46 07 93 11 (Ansa-ge). Führungen: Isgard Rhein / Dr. Jörn Tietgen. – St. Johannis - Schanzenviertel-Tour (M64203) am Fr 15. und Sa 16.06., 14.00–16.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang St. Johannis, Bei der Johanniskirche.

Offene Nachmittage

Treffen in der offenen kirche. Einmal im Monat mit wechselnden Themen. Bei Tee oder Kaffee Austausch und Anregung für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Info-Tel: 46 07 91 13. Leitung: Diakonin Hilte Rosenboom, Annette Dollerschell. »Seife, Suppe, Seligkeit« Was tut die Heils-armee? – Mittwoch, 27.06., 15.00–17.00 Uhr.

Kochen im Juni Herzhaft und süß – ein Beitrag zur Picknick-Party

Spargelsalat mit roten Linsen in Curry-Vinaigrette

Zutaten für 12 Personen:

150 g rote Linsen
250 ml Geflügelfond aus dem Glas
4 EL Weißweinessig, Salz
1,5 kg weißer Spargel
6 EL Öl, 2 EL Sesamöl
1 EL scharfes Currypulver
1 EL Apfel- oder Birnendicksaft
1 EL Sojasoße
1 EL Koriandergrün, fein gehackt

Zubereitung: Linsen 2 Stunden im Fond einweichen und salzen. Bei schwacher Hitze 10 Minuten ziehen lassen (nicht kochen), dann den Essig unterrühren, vom Herd nehmen und 5 Min. stehen lassen, in einem Sieb abtropfen und dabei die Flüssigkeit auffangen.

Inzwischen den Spargel schälen, sehr schräg in dünne Scheiben schneiden und mit feuchtem Küchenpapier bedecken. Sobald die Linsen abgesehen sind, das Öl und das Sesamöl in einem kleinen Topf nicht zu heiß werden lassen. Vom Herd nehmen, Curry unterrühren und ganz kurz auf dem Herd anschwitzen. Linsenflüssigkeit unterrühren, einmal aufkochen.

Die Soße mit Dicksaft und Sojasoße würzen und durch ein sehr feines Haarsieb gießen. Spargel und Linsen darin wenden und den Koriander untermischen.

Als süßer Beitrag... Erdbeeren mit Vanillejoghurt und kandierten Pinienkernen

Zutaten für 12 Personen:

200 g Zucker
175 ml Schlagsahne
100 g Pinienkern
Öl für das Backblech
450 g Magermilchjoghurt
300 g Mascarpone
1 Vanilleschote
3 Pckg. Vanillezucker
1,5 kg Erdbeeren

Zubereitung: 50 Zucker in einer Pfanne langsam goldbraun karamellisieren. 50 ml Sahne unterrühren und aufkochen. Jetzt die Pinienkernkerne dazugeben und 5-8 Min. unter Rühren leise kochen. Ein Backblech dünn mit Öl bepinseln und auf der Herdplatte erwärmen. Die Pinienkern-Sahne-Mischung auf das Blech schütten und glatt streichen. Völlig kalt werden lassen, dann in Stücke zerteilen.

Joghurt, Mascarpone und die restliche Schlagsahne mit einem Schneebesen gut verrühren (kein Handrührer!). Das Mark aus der aufgeschlitzten Vanilleschote herauskratzen und mit dem Vanillezucker unter die Soße rühren, bis zum Servieren kalt stellen. Die Erdbeeren waschen, trocken tupfen und putzen. Kurz vor dem Servieren mit dem restlichen Zucker bestreuen und mit der Soße und den Pinienkernen anrichten. – Guten Appetit! DS

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn

GBMH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg · Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Fr 01.06., 20:00 – Musik: Französische Chansons mit Nathalie Mouillot und Natalia Böttcher, Akkordeon

Do 07.06., 19:30 – Ausstellungseröffnung: »Kleine Bilder, große Aquarelle« Malerei von Hans Furmaniak. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12:30–15:00, Do 18:30 –20:00 (u.n.V.) bis zum 19.07.07.

Fr 08.06., 20:00 – Literatur: Schreibgruppe »ventil« mit dem Programm »Höchste Zeit: mal wieder lauschen«. Es lesen Bärbel Tiedemann, Hedwig Sarrazin, Marion Venhaus und Axel Sonna.

Sa 09.+10.06., 12–18 Uhr – Sonstiges: Frauenflohmarkt »Tausend schön«.

Sa 09.06., 19:00 – Literatur: Lesenacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Es geht um die Macht des geheimen Buches von Matthew Skelton.

Fr 15.06., 20:00 – Theater: »Freier Fall« – Improvisationstheater.

Sa 16.06., 19:00 – Konzert: Das sinfonieorchestral Eppendorf spielt Werke von Michail Glinka,

Carl Maria von Weber und Antonin Dvorak. Solistin: Carola Schaal, Klarinette. Ort: Neupostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 20

So 17.06., 19:00 – Konzert: wie vorstehend, Ort: Rudolf-Steiner-Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207

Sa 23.06., 18:00 – Konzert: Der Madrigalchor Eppendorf singt Lieder von Liebe, Lust und Leid. Ein musikalischer Streifzug durch die italienische Renaissance und deutsche Romantik bis in die Gegenwart. Ort: Neupostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 20.

So 24.06., 19:30 – Konzert: wie vorstehend, Ort: Katholische Kirche St. antonius, Alsterdorfer Str. 73/75.

Do 28.06., 20:00 – Vortrag: Klimawandel: Urlaubszeit – Hauptflugzeit. Ein Vortrag von Christian Backes und Judith Meyer-Kahrs. Eine Veranstaltung von BUND und Kulturhaus Eppendorf.

Alkoholprobleme? Guttempler hilft

Guttemplerhaus, Eppendorfer Landstraße 39, 20249 Hamburg, Telefon 47 07 87. Es bestehen mehrere Gruppen mit eigenen Veranstaltungen. Gesprächsgruppe zur Alkoholproblematik jeden Dienstag um 19.30 Uhr.

VERNISSAGE

am Donnerstag, dem 7.6.2007 von 19.00 bis 21.00 Uhr in der +art gallery am Eppendorfer Weg 237.

In der Ausstellung des Künstlers Peter Elsner wird auch die spannende Installation »DO I GET THROUGH TO YOU?« zu sehen sein, die in das Kunstprojekt »ge-sell-schaft« gehört. Es geht in der Arbeit um die Beobachtung des Künstlers, dass in unserer Zeit der medialen Informationen trotzdem nicht gewährleistet ist, dass die »Nachricht« auch beim Adressaten ankommt, weil es trotz der relativ einfachen und vielfältigen Möglichkeiten, insbesondere durch neue Medien an Informationen zu kommen, immer schwerer wird, Inhalt und Wichtigkeit der Informationsflut zu filtern.

Die Literaturkantine Jour fixe für Autoren

Sonnabend, 30. Juni 2007, 11:00 bis 14:00 Uhr, im Kulturhaus:

Der Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg lädt wieder Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland zum zwanglosen Treff ein. Neben Salon- und Werkstattgesprächen, Hinweisen und Verweisen, präsentiert Reimer Eilers seinen Standpunkt zum schriftstellerischen Handwerk: »Die Architektur von Spannungsbögen«. Wie gestaltet sich der dramatische Aufbau von Krisen und Konflikten in einem literarischen Text? Werkstatt-Beispiele: Bringen Sie eigene Texte mit.

Für Nachfragen: Helga Frien, im Vorstand des VS-Hamburg, Tel. 040 / 520 36 38.

QUARTIER-STAMMTISCH

Am 13. Juni ab 19.30 Uhr treffen sich wieder Gewerbetreibende, Geschäftsleute, Freiberufler, Vermieter und interessierte Eppendorfer zum »Quartier-Stammtisch« im Roten Salon im Obergeschoss des Café Borchers, Geschwister-Scholl-Straße 1–3 / Ecke Erikastraße.

Ohne Formalitäten spricht man über Neues im Viertel und darüber, wie für Kunden und Gäste Service und Angebot verbessert werden kann. Vorschläge und konstruktive Kritik sind willkommen. – Nächste Termine: 11. Juli, 8. Aug., 12. Sept...



Herzlich willkommen

in der SPIELHALLE Grün-Gold

Erikastraße 67 (gegenüber vom Borchers)
 täglich geöffnet von 8.³⁰ - 23.⁰⁰ Uhr · Telefon 47 25 00

Sie finden hier Erholung vom Alltags-Stress,
 Ruhe und Entspannung.




Damit Sie sich bei uns richtig wohl fühlen,
 halten wir neben den aktuellsten
 Spielgeräten kleine Snacks und Erfrischungen
 für Sie bereit.

Weitere Spielhallen Grün-Gold:

- **Horn** Horner Landstraße 192
- **Bramfeld** Bramfelder Chaussee 273 c
- **Altona** Bahrenfelder Str. 124, Bahrenfelder Str. 242
- **Wandsbek** Ahrensburger Straße 102
- **Harburg** Wilstorfer Straße 108



vom FASS COUPON

Blanc Pescador
trocken, frisch, prickelnd
Der Sommerwein aus Spanien

0,75-Ltr-Fl. statt 4,95 € nur **4.50 €**

mit diesem COUPON

Eppendorfer Landstraße 67

vom FASS



www.der-eppendorfer.de

— weltweit lesbar —

Fachübersetzungen
Englisch / Deutsch
Deutsch als Fremdsprache
Privat- und Firmenunterricht
Telefon 040 / 65 68 38 48
Regina-Maria Stenzel
regina-maria.stenzel@t-online.de

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

Anzeigen-Beratung
Tel. 040 / 30 98 33 55
Fax 040 / 30 98 33 56
info@der-eppendorfer.de
Anzeigenschluss:
jeweils am 20. des Monats

HOCHBAU · SANIERUNGEN · MODERNISIERUNG



Bauunternehmung
HENRY SCHULZE

– Meisterbetrieb –

Bauplanung · Bauleitung · Bauaufsicht
Maurer- · Fliesen- · Putz- · Estricharbeiten
Neubau · Umbau · Modernisierung

Helgolandstraße 15 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 / **522 98 74** · Fax 522 57 42

PROECCO Villa Archi
VINO FRIZZANTE

PROBIER-FLASCHE
gegen diesen
COUPON

3.00 €

0,75-Ltr-Fl.
3.90 €

WEINHAUS GRÖHL

WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de



Flohmarkt-Impressionen

Es war im Mai, der Termin stand fest – Flohmarkt am Lehmweg – »at it's best«. Kultig kommt er daher mit seinem besonderen Flair.



Früh wird sich auf den Weg gemacht zur großen Schnäppchenfängerschlacht. Alles unterwegs, vom Opa zum Kleinsten. Die Sonne lacht – alles vom Feinsten!

Private Händler geben die Überzahl, die Besucher haben die Qual der Wahl. Drängeln, schieben, Hälse recken, schauen, tasten, Preis aushecken.

Krimskrams lockt aus allen Zeiten. Prüfen, feilschen, drüber streiten. Scheinbar sich zum Gehen wenden – wird der Trick erfolgreich enden?



Man bietet nicht nur Ware feil – Geschichte steckt in jedem Teil. Märchen und Träume gibt's gratis dazu. Auf dem Flohmarkt sind wir alle per Du.

Manche Stände haben querbeet alles, was sonst auf dem Dachboden steht: Schüsseln, Teller, Schilder, Messer, Gabeln, Bilder.



Bücher, Fotos, Handytaschen – ein Stand weiter kann man naschen. Klamotten, Schmuck und Leder, Hut und Make-up, Straußenfeder,



Leuchter, Matchbox, bunte Fächer, Märklinbahn, bedruckte Becher, Comics, Sticker und Setzkästen – alles preiswert – nur vom besten!

Für jedes Ding gilt eines klar: Zahlung jetzt und zwar in bar. Alles ist hier angesagt, Originalität gefragt.

Marktschreierei mit viel Talent – egal ob neu, ob second hand. Mit prallen Tüten in den Händen strebt man zu den Kaffeeständen.



Wir suchen freie Sonnenplätze, betrachten stolz die neuen Schätze. Sie bleiben mit uns nicht ewig verbunden, auf dem Flohmarkt warten die künftigen Kunden.

Wie herrlich ist so ein Flohmarktbummel. Bis bald! Man sieht sich! Wir lieben den Rummel.

INGRID TÖPPLER